

Hall. patriot. Wochenblatt

311

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

51. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 26. December 1839.

Inhalt.

Weihnachtslied. — Frauenverein. — Blindenanstalt. —
Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt. — Wohlthätig-
keit. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 12
Befanntmachungen.

Weihnachtslied.

Der heilige Christ ist kommen,
Der süße Gottessohn.
Des freun sich alle Frommen
Im höchsten Himmelschron,
Auch was auf Erden ist,
Muß preisen hoch und loben
Mit allen Engeln droben,
Den lieben heiligen Christ.

Das Licht ist aufgegangen,
Die lange Nacht ist hin,
Die Sünde ist gefangen,
Erlöset ist der Sinn.
Die Sündenangst ist weg,
Und Liebe und Entzücken
Bau'n weite Himmelsbrücken
Aus jedem schmalsten Steg.

Ver:

Verwaiset sind die Kinder
Nicht mehr und vaterlos,
Gott rufet selbst die Sünder
In seinen Gnadenschooß,
Er will, daß alle rein
Von thren alten Schulden,
Vertrauend seinen Hulden,
Sehn in den Himmel ein.

Drum freuet euch und preiset,
Ihr Kindlein fern und nah!
Der euch den Vater weiset,
Der heilge Christ ist da;
Er ruft so freundlich drein
Mit süßen Liebesworten:
Geöffnet sind die Pforten,
Ihr Kinder kommt herein!

E. M. Arndt.

Chronik der Stadt Halle.

1. Frauenverein.

Zur Winterbekleidung unsrer Waisen gingen ferner noch ein: Von Fr. D. P. D. G. 6 Thlr., von M. A. G. 2 Thlr., von Fr. B. H. M. 2 Thlr. und 2 Paar neue Strümpfe, von Fr. W. 1 Thlr., von Fr. E. D. G. durch Fr. St. K. B. 1 Thlr., von Fr. K. H. v. H. durch Fr. R. Leißring 2 Thlr., von Fr. Dir. Sch. 1 Packet Sachen, von Ung. durch Fr. Theune 6½ Ellen Singham, von M. G. durch Mad. Schwarz 15 Sgr., von Ung. durch Fr. J. R. Guisgard 6 Paar Strümpfe, 6 Ellen Singham, 1 Tuch dann auch 1 Packet Sachen, von Ung. 1 Pack Sachen, von S. G. 1 Christbaum nebst Lichter, 116 Pfefferkuchen und 4 Thlr.,
von

von Hrn. Gebr. H. 6 Halstücher, von H. Fabr. K. 2 Pfd. Lichte, von Ungen. 110 Becken, von M. P. 1 Dtd. Schreibbücher und 45 Pfefferkuchen, von Fr. P. L. durch Fr. P. Eifelen 1 Packet Sachen, von Ungen. Federn, 6 Schreibtiseln nebst Stiften. Für alles danken wir aufs herzlichste.

Wir sind so glücklich gewesen, bei der heute gehaltenen Bescheerung, die Kinder mit folgenden Sachen beschenken zu können: 7 Ober Röcke, 52 Jacken, 59 Paar Beinkleider, 60 Westen, 57 Paar Knabensokken, 20 Kleider, 2 Mäntel, 33 Spenzer, 33 Mädchen Röcke, 51 Schürzen, 107 Halstücher, 110 Taschentücher, 8 Paar Mädchenstrümpfe, 11 Pfd. Wolle und Baumwolle, 105 Paar Schuhe und Stiefeln, 6 Hemden, mehrere Knabenhüte und Mädchenhauben, 16 Schreibbücher und Federn, 6 Schiefertafeln und Stifte, 9 Puppen, 110 Becken, 330 Pfefferkuchen, 10 $\frac{1}{2}$ Schock Aepfel, Nüsse, Messer und Gabeln und verschiedenes Spielzeug. Möge Gott den Wohlthättern der hilflosen Waisen lohnen durch reiches und ungetrübtes Familienglück.

Halle, den 22. December 1839.

Für den Frauenverein
Dürking.

2. Blindenanstalt.

Von den Zöglingen der Blindenanstalt wird seit einiger Zeit die Korbmacherei erlernt und betrieben, und es sind mehrere Duzend brauchbare Korbarbeiten, als: Spielkörbe, Korb- oder Schultaschen etc., dergleichen fortwährend angefertigt, und nach Verhältnis ihrer Güte und Brauchbarkeit sehr billig verkauft werden, als Weihnachtsgeschenke für Kinder recht passend, jetzt vorrätzig. Bestellungen auf Korbstühle nimmt die Anstalt gleichfalls sehr gern an,
auch

auch sind von Blinden gefertigte Marktneze in weißem und grauen Bindfaden, Schuhe aus Luchschrotten, Strohddecken u. d. d. selbst stets zu haben.

Herzlichst dankend für 1 Thlr. von Fr. G. R. M., 7½ Sgr. von Fr. Gr. und 1 Thlr. von Fr. Cr. Dr. S. für die Zöglinge des Blindeninstituts mir geneigt übersendet, bitte ich gleichmildgesinnte Damen ihre etwaigen den Blinden für dieses Jahr freundlichst zugedachten Arbeiten im Blindeninstitute, Rathhausgasse Nr. 253, gefälligst abgeben lassen zu wollen.

Halle, den 24. December 1839.

Krause.

3. Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt.

Herr Kilia n überbrachte heut als Geschenk für die Armen 2 Thlr. 15 Sgr., gesammelt durch W. am Abend des 14ten d. M.

Halle, den 18. December 1839.

Die städtische Armen-Kasse.

4. Wohlthätigkeit.

Die bekannte Wohlthäterin der hiesigen Stadt, die Fr. L. G. R. N. dehnte ihre Wohlthätigkeit in diesem Jahre auch über die Vaterlosen in den Franckeschen Stiftungen aus, und übersandte mir einen Louisd'or zu Weihnachtsgeschenken für dieselben. Indem ich bemerke, daß diese Summe zu dem angegebenen Zwecke verwendet worden ist, danke ich der edelen Geberin im Namen der Anstalt auf das Verbindlichste.

Halle, den 22. December 1839.

Dr. Liebmann.

5. Am Sonnt. n. Weihn. (29. Dec.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander.
Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.
Um 2 Uhr ein Candidat. Allgem. Beichte, Sonn-
abend den 28. Decbr. um 2 Uhr, Hr. Prof. Dr.
Marcks.

Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr.
Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Held.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Guerike.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

6. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selbe.

Den 24. December 1889.

Weizen	2 Ehlr.	3 Egr.	2 Pf.	bis	2 Ehlr.	9 Egr.	10 Pf.
Roggen	1	20	—	—	1	25	—
Gerste	1	7	6	—	1	11	3
Hafer	—	23	9	—	—	27	6

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Halle.

Die alhier auf Bruno'swarte sub Nr. 524 und
528 belegenen, dem Futterschneider Krefsmann gehö-
rigen beiden Wohnhäuser, nach der nebst Hypotheken-
schein

schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 391 Thlr. 18 Sgr. 8 Pf. Courant, soll

am 4. April 1840 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Halle.

Das allhier zu Halle sub Nr. 655 in der Zapfenstraße belegene, den Erben des verstorbenen Böttchermeister Berndt gehörige Wohnhaus sammt Zubehör, an Hofraum und Stallgebäuden, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 614 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf., soll

am 11. April 1840

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

J. W. Gutmuths: Gründliche Anweisung, aus Kartoffeln Graupen, Grütze,

Gries und einen wohlschmeckenden, ganz fuselfreien Branntwein zu bereiten, so wie dieselben, ohne Kellerraum und Erdgruben, aufzubewahren und vor Frost und Verderben zu sichern, ihren Transport um 75 Procent zu erleichtern u. a. m. Eine nützliche Schrift für Jeden, der sich mit Kartoffelbau beschäftigt, vorzüglich für Gutsbesitzer, Landwirthe und Branntweimbrenner, welche diese Frucht auf Spiritus verwenden. 8. geh.

Preis 10 Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Große Ulrichsstraße Nr. 75 zwei Treppen wird zum 1. Januar 1840 bei einer kleinen, stillen Familie ein ordentliches Mädchen, die mit der Wäsche Bescheid weiß, gesucht.

In Bezug meiner frühern Musikunterrichts-Anzeige, wo ich Anfänger im Pianofortespiel nach eigener Methode binnen einer kurzen Zeit bis zu mittelmäßiger, und bei einem Unterrichte von 1½ Jahr zu vollkommenen Pianofortespielern ausbilde, auch zugleich Unterricht im Gesange und der Theorie der Musik ertheile; so setze ich hiermit alle diejenigen verehrten Eltern, welche ihre Kinder meiner Leitung anvertrauen wollen, davon in Kenntniss, das ich noch einige Schüler Neujahr zum Unterrichte annehmen kann, muß aber ergebenst bitten, mit mir bald darüber Rücksprache nehmen zu wollen, wo ich desfalls Vormittag von 10 — 11 und Nachmittag von 3 — 4 zu sprechen bin.

Joseph Rochlitz, Tonsetzer und Musiklehrer.
Kleine Steinstraße Nr. 215 parterre.

☞ Hasenbälge zu 6½ Sgr. das Stück und andere Rauchwaarenfelle kauft zum höchsten Preise
Gustav Jonson, Bräderstraße.

Wein hier selbst am Franckenplage unter Nr. 1725 gelegenes, vor vier Jahren neu ausgebautes Haus mit Hof, Garten und Brunnen, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Kaufsüchtige können sich täglich zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags deshalb bei mir melden.
Halle, den 23. December 1839.

Der Landgerichtsrath Knapp.

In der großen Steinstraße Nr. 160 sind 1. Ostern in der obern Etage vorn heraus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst noch einigen Logis hinten heraus, ingleichen 1 Schlosserwerkstatt nebst Wohnung mit Zubehör zu Neujahr oder Ostern zu vermietthen.

Lehmann.

Ein Logis, bestehend aus fünf auch sechs Stuben, wovon eine hinten heraus, ist nebst mehreren Kammern und Zubehör von Ostern kommenden Jahres ab zu vermietthen alter Markt Nr. 5½%.
Braust.

Verloren gegangen

ist am Donnerstags im oder vom Eingange Nr. 1. des Pädagogiums bis zur Waisenhaus-Apotheke mein Anmeldebuch. Da es dem, der es gefunden, durchaus nichts nügen kann, mir hingegen das Wiedererlangen desselben sehr erwünscht ist, so bitte ich den Finder jenes Anmeldebuches mir dasselbe gegen eine gute Belohnung wieder gütigst zustellen zu wollen.

Stoßmann, Stud. theolog.
Alter Markt Nr. 696.

Malzzucker und Hamburger Voltjes bei
S. A. Hering.

Todesanzeige.

Heute früh um 2 Uhr entschlief nach schweren Leiden unsere uns unvergeßliche Frau, Mutter und Schwiegermutter, Johanne Dorothee Blossfeld. Dieses zeigen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten an und bitten um stilles Beileid. Was wir an der Verewigten verloren, weiß jeder, welcher sie bei Lebzeiten gekannt hat. Sanft ruhe ihre Asche!

Gottes Fried' umschwebt ihr Grab,
Wo sie ruht nach Kampf und Schmerzen.
Deinen Frieden unsern Herzen,
Bis auch wir zur Heimath gehn,
Deine Herrlichkeit zu sehn.

Halle, den 23. December 1839.

Die Hinterbliebenen

Friedrich Blossfeld als Vater,

August

Albert

Ferdinand

Friederike

Henriette

Blossfeld, Kinder.

Johanne Marie Schaaf, als Schwiegertochter.